

7.2 Lesekonzept

Sprachförderung

Im gemeinsamen Sprachprojekt von Kindergarten und Schule wird ein Training der phonologischen Bewusstheit im Halbjahr vor der Einschulung im Kindergarten und im folgenden Halbjahr nach der Einschulung in Fördergruppen durchgeführt. Diagnoseelement vor, während und am Ende des Trainings: Test PB-LRS

Klasse 1/2

Es besteht ein gemeinsames Konzept über den sprachlichen Anfangsunterricht das gekennzeichnet ist durch:

- Projektorientiertes Arbeiten, um die Interessen der Kinder stärker zu berücksichtigen
- Literaturprojekte
- Lesen durch Schreiben
- Arbeiten mit Handzeichen
- Lesetexte auf 3 – 4 Leseneiveaus, differenziert nach Umfang, Satzbau, Wortwahl, Schriftgröße
- Schreiben zu den Texten
- Zu Lesetexten werden regelmäßig Leseaufgaben gestellt.
- Tägliche Lesezeit
- Einbindung von externen Lesepartnern (Lesemuttis).
- Lesetraining am Computer
- Arbeitsmaterial im Bereich der Freiarbeit, das zum Lesen anregt.
- Klassenbibliothek - vielfältige Leseangebote in der Klasse.
- In der Klasse 1 wird regelmäßig die Leseentwicklung überprüft (Tobi Fibel).
- In der Klasse 2 wird zum Schuljahresende der Stolperwörtertest durchgeführt.

Klasse 3

- Tägliche Lesezeit in der Klasse.
- Tägliche Leseaufgaben im Rahmen der Hausaufgaben bzw. des Wochenplanes.
- Häufiges Vorlesen einer Ganzschrift.
- Regelmäßig wird der am Sprachbuch orientierte Unterricht durch Projekte unterbrochen. Dann wird eine Ganzschrift gelesen und bearbeitet. Meistens bietet sich ein fachübergreifendes Arbeiten zwischen Deutsch und Sachkunde an.
- Einbindung von externen Lesepartnern (Lesemuttis).
- Öffentliche Bibliothek besuchen, einmal im Monat.
- Förderung der Lesekompetenz durch selbstständiges Lösen von schriftlichen Aufgaben.
- Eine Klassenbibliothek ist vorhanden.
- Lesenacht, einmal im Jahr.
- Die Lernstandserhebung gibt Aufschluss über die Lesekompetenz.

Klasse 4

- Tägliche Leseaufgaben im Rahmen der Hausaufgaben (Lesebuch).
- Regelmäßige Projektarbeit mit Kinderbuchliteratur.

- Leseangebote am Computer
- Einbindung von externen Lesepartnern (Lesemuttis).
- Vorleseaktionen der Viertklässer im Kindergarten

Allgemeines

- Die Klassenlehrer unterrichten in ihren Klassen Deutsch, Sachkunde und auch Mathematik (Kl.1/2). In allen Fächern wird mit Texten gearbeitet. Die Lehrkraft kann dadurch die Textkompetenz aller Kinder fördern.
- Erprobte Unterrichtsprojekte werden im Kollegium ausgetauscht und optimiert.
- Ein Elternabend zum Thema Lesen findet am Anfang des ersten Schuljahres statt.
- LRS Kinder werden in einer wöchentlichen Förderstunde zusätzlich unterstützt. Hier wird mit dem Salzburger Lesetest eine Diagnose erstellt.
- Die Grundschule arbeitet mit der Katholischen öffentlichen Bücherei, wie im Folgenden ausgeführt, zusammen:
 - Die Kinder der Klasse 2 werden in die Bücherei eingeführt.
 - Die Klasse 3 bzw. 4 erwirbt einen Büchereiführerschein.
 - Die schuleigene Bücherei ist in den Räumen der Katholischen öffentlichen Bücherei untergebracht und wird von den Bibliothekarinnen verwaltet. Dadurch hat sich das Angebot der Bücherei erweitert. In der Schule ist kein Konkurrenzunternehmen zur öffentlichen Bücherei entstanden, welches weitere Kräfte binden würde.
 - Es finden regelmäßige Büchereibesuche statt (alle Klassen)
 - Es gibt besondere Leseaktionen in der Bücherei (Lesenacht, Vorlesestunden, ...)

Ein Blick in die Zukunft

- Einführung des Leselotsen für alle Klassen
- Was können wir noch tun?
- Regelmäßige Diagnostik der Leseleistung (z.B. alle 6 Wochen, jedes Halbjahr)
- Leseübungen zur Dekodierfähigkeit
- Den Leseprozess über einen längeren Zeitraum begleiten – Lesetagebuch.
- Elternabende ausbauen, für jede Klassenstufe halten.
- Eine Lesekultur entwickeln. Zum Beispiel – Offenes Vorlesen, Büchereibesuch(e), Tag des Lesens

Von Antje Frech erarbeitet und in mehreren Konferenzen beraten und beschlossen.

Vielbrunn, 18. Dezember 2006

Am 12. Juni 2007 in der Evaluationskonferenz zum Schulprogramm Elternbeirat und Schulkonferenz vorgestellt und ins Schulprogramm aufgenommen.

K. Musch, Rektor
(überarbeiteter Stand Okt. 2012)